

Wir sind drei Generationen auf dem selben Planeten
Die im selben Land leben unter selbem Himmel beten
Sie haben Leben gegeben und viel riskiert
Ich hab die Welt betreten und davon profitiert
Wir sind drei Generationen mit den selben Genen
Die sich mehr als andere freuen und sich zu oft schämen
Sie haben offene Wunden und Narben die sie verstecken
Ich habe nur offene Fragen und blaue Flecken

Du bist in ner Zeit geboren geprägt von zwei Kriegen
Unter großen Verlusten und Scheinsiegen
Lügen zur Besserung der Situation
Durch Schlachten von Menschen mit lauten Kanonen
Du hast gewusst was Hunger ist in ner Zeit ohne Mann
Ungewiss wie lang standest du an Schlangen an
Kamst als nächste dran um mit leeren Händen zu gehen
Hilfe? Von wem? Stolz lies dich nicht flehen
Hast gelehrt in einer Zeit in der man Wahrheit verbot
Und sich selbst zum Wohl seiner Kinder belog
Widerstand? Tot! Flucht? Zu gefährlich!
Nur wer nichts zu verlieren hat wehrt sich
Du hast meiner Mutter gezeigt was Mut bedeutet
Wut unterdrückt dass man dein Leben vergeudet
Gezeichnet von Angst halt ich deine Hand
Dass du nicht mehr kannst hat der Tod längst erkannt

Refrain

Du bist geboren in ner Zeit als alles kaputt war
Mit dem Herz deiner Mutter dass nur Asche und Schutt sah
Dein erster Geburtstag das Ende des Blutbads
Die Wende die gut tat das die Menge genug hat
Hast gelebt zwischen Neubau und zertrümmerten Seelen
Die sich innerlich quälen da Erklärungen fehlen
Sprechen? Mit wem? Der Schock saß zu tief
Man verlor den Krieg ohne wahres Motiv
Du hast gesehen wie dein Vater starb seiner Krankheit erlegen
Der Stern verbot Vater Staat ihn früher zu pflegen
Gabst dir Mühe – weswegen? Schule für Mädchen zur Zehnten
Danach Arbeit an Theken anstatt Tanzen auf Fetten
Du hast mir gezeigt dass man durchhalten kann
In einer Zeit als dein Mann nicht mehr arbeiten kann
Drei Kinder im Wagen die Ansprüche haben
Alles dankbar ertragen doch Jahre nichts sagen

Refrain

Ich bin geboren in ner Zeit als die Grenzen definiert waren
Tendenzen positiv und sie uns wieder akzeptiert haben
Hab nichts gesehen von den Kämpfen für Veränderung
Studentenaufständen oder Gedenkstunden

Ich hab die Sendung verpennt die den Mauerfall zeigte
Was ich später bereute als ich sah wie man sich freute
Hatte Ziele und Träume vom Tanzen auf Bühnen
Langes Bemühen dann das erste Ziehen in den Knien
Ich habe gelernt bis zum Abi durch Geld von der Mami
Ausbildung im Marketing danach Soziologie
Die Frage wie gabs nie bis ich auf eigenen Beinen stand
In dieser Zeit hab ich erkannt wie einfach ich das Leben fand
Ich hab gespürt dass ich durch Kaufen Lieben vergaß
Und jeden beliebigen Gast an seinem Einkommen maß
Dachte ‚du bist was du hast‘ doch ‚ich hab was ich bin‘
Ihr habt gelebt bis hier hin und gebt mir einen Sinn

Refrain